Goldfolio
DER BÖRSENBRIEF FÜR GOLD-, SILBER- UND ROHSTOFF-AKTIEN
Ausgabe 24
11.Juni 2019

EXKLUSIVE LESEPROBE

Markus Bußler,
Chefredakteur

Alle zittern vor der Fed - warum nur?

Liebe Leser,

never fight the Fed – haben Sie diesen Spruch schon einmal gehört? Stelle dich niemals gegen die amerikanische Notenbank. Sie ist schließlich allmächtig. Oder zumindest knapp davor, dies zu sein. Sie ist sogar unabhängig vom US-Präsidenten.

Wie albern ist diese Denkweise eigentlich? Die Fed ist vieles – aber sie ist weder allmächtig noch unabhängig. Im Gegenteil. Die Fed tut genau das, was der Markt von ihr erwartet. Es gibt dieses schöne Instrument, das sich Fed Watch Tool nennt und von der CME Group veröffentlicht wird. Hier konnte man im Frühjahr schön ablesen, dass die Marktteilnehmer keine weitere Zinserhöhung mehr erwarteten, die ersten sogar von einer Zinssenkung ausgingen. Kurze Zeit später kam dann auch von der Fed ein Statement, dass es im laufenden Jahr keine Zinserhöhungen mehr geben werde. Jetzt schossen die Spekulationen in die Höhe, dass die Zinsen fallen würden. Und schon rudert auch die Fed zurück und erklärt, man werde alles tun, um die Wirtschaft zu stützen. Never fight the Fed? Ich denke eher, es muss heißen: Never fight the market.

Ich hatte Ihnen ja in der vorletzten Ausgabe geschildert, wie ich die Märkte in den kommenden Jahren sehe. Viele wollten natürlich wissen, was denn den Bärenmarkt auslösen wird, den ich ab 2022/2023 kommen sehe. Schlimmstenfalls könnte wirklich ein Krieg zwischen China und den USA drohen. Doch meines Erachtens ist es viel wahrscheinlicher, dass es einen großen Vertrauensverlust in die Allmacht der Notenbank und ihre Fähigkeit, mit billigem Geld alle Probleme zu lösen, geben wird. Wir werden sehen.

▸ K92 Mining

K92 trifft den längsten mineralisierten Abschnitt überhaupt. Die Aktie steigt auf ein neues Hoch. Seite 5

▸ Great Bear Resources

Es ist schwierig, Great Bear angesichts der Treffer zu ignorieren. Einzig Red Lake bleibt eine Red Flag. Seite 6

▸ Alamos Gold

Alamos Gold glänzt erneut mit starken Bohrergebnissen und sieht charttechnisch spannend aus. Seite 9

GOLD

Bis jetzt voll im Plan

Der gestrige Montag hat viele Goldinvestoren auf dem falschen Fuß erwischt. Der Goldpreis konsolidierte deutlich. Doch nach der vorangegangenen Rallye war das alles andere als ungewöhnlich. Im Gegenteil: Eine deutlichere Korrektur hat sich bereits am Freitag angebahnt, als der Goldpreis zwar noch einmal ein Hoch in diesem Aufwärtszyklus erreicht hatte, die Gewinne aber zum Ende nicht halten konnte. Charttechnisch ist Gold damit beim Versuch, über das Hoch aus dem Februar auszubrechen, gescheitert. Das war aber angesichts der starken Bewegung an den Tagen vorher ebenfalls nicht überraschend.

Die gestrige Bewegung erreichte auch schon unser Minimalziel für eine Korrektur in Form des 23,6-Prozent-Fibonaccis bei 1.327 Dollar. Darunter liegen wichtige Unterstützungen im Bereich von 1.317 Dollar, das 38,2-Prozent-Fibonacci und bei 1.297 Dollar das 61,8-Prozent-Fibonacci. Darunter würde ich Gold ungern fallen sehen. Normalerweise sind die ersten Korrekturbewegungen bei Gold häufig relativ geringfügig. Doch ein Blick auf die COT-Daten suggeriert einen erstaunlich deutlichen Anstieg der Netto-Short-Position der Commercials auf 172.576 Kontrakte. Die Zahl an sich ist noch nicht alarmierend, doch wenn der Ausbruch über 1.375 Dollar gelingen soll, wäre eine Abkühlung vor dem Anstieg sicherlich alles andere als aus der Luft gegriffen. Von daher könnte uns dieser Rücksetzer durchaus noch einige Tage beschäftigen.

Wichtig wird sein: Der nächste Anstieg sollte uns über die 1.350 Dollar führen, damit dürfte auch der hartnäckige Widerstand bei 1.375 Dollar geknackt werden.

Gold in US-Dollar je Feinunze

Nach der Rallye kommt der Rücksetzer. Charttechnisch ist alles im Lot. Einzig die COT-Daten bereiten ein wenig Sorge.

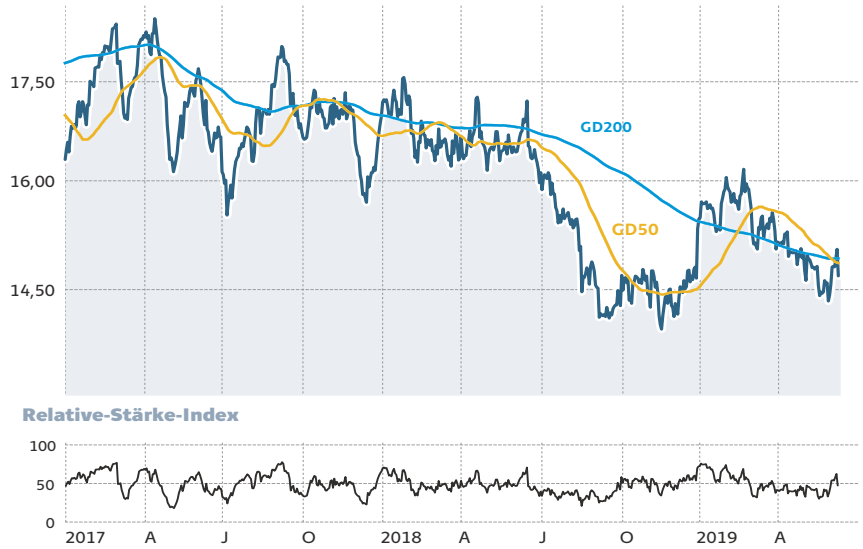
KUPFER

Kupfer in US-Dollar je Tonne

Nichts Neues vom Kupferpreis. Das rote Metall kann sich noch immer nicht entscheidend von seinem Rücksetzer lösen – und das, obwohl die Standardmärkte wieder anziehen. Das könnte ein Hinweis darauf sein, dass auch Dow & Co noch einmal zurücksetzen müssen.

SILBER

Silber in US-Dollar je Feinunze



Silber ist das klassische Beispiel, weshalb man COT-Daten nicht alleine als Grundlage nehmen sollte. Die COT-Daten bei Silber (Spekulanten noch immer netto short) sehen deutlich besser aus als bei Gold. Dennoch musste Silber gestern stärker Federn lassen als Gold.

NEUVORSTELLUNG

Plateau Energy: Neue Lithium-Entdeckung

Gute Nachrichten meldet unser Lithium- und Uranexplorer Plateau Energy Metals. Man hat sechs Kilometer westlich des Falchani-Lithium-Depots eine Neuentdeckung gemacht. Erste Proben haben Lithiumkonzentrationen von 2.841 bis 3.096 ppm Lithium ergeben. Auf Proben sollten wir nicht allzu viel geben. Allerdings vermutet Plateau, dass man ein neues Depot mit einer Ausdehnung von 1,5 Kilometern in Nord-Süd-Richtung entdeckt haben könnte.

„Künftige Bohrungen werden das endgültige Potenzial noch aufzeigen", sagt CEO Alex Holmes. Seiner Meinung nach unterstütze der Fund die Einschätzung bezüglich des Lithium-Projekts.

Der Lithium-Markt ist und bleibt sehr, sehr schwierig. Nicht nur die großen Produzenten wie Orocobre sehen vom Chart her schlecht aus, auch die kleineren Explorationsunternehmen stecken fest. Der Lithiumpreis ist mittlerweile wieder deutlich von seinem Hoch zurückgekommen, jeder Erholungsversuch wurde abverkauft. Ich sehe aktuell keinen Grund, das Engagement in Lithiumwerten zu verstärken.

Plateau Energy Metals in Kanadischen Dollar

Plateau teil das Schicksal vieler Lithiumwerte. Wir haben zur richtigen Zeit einen Teilgewinn eingestrichen. Im Moment vegetiert der gesamte Sektor eher schlecht als recht vor sich hin.

K92: Erneut starke Treffer

Einmal mehr kann K92 bei Bohrungen starke Treffer vorweisen. Interessant ist sicherlich, dass man dieses Mal zwischen den beiden Kora-Depots, also Kora und Kora North, gebohrt hat. Und dabei hat man zahlreiche Treffer erzielt. Unter anderem traf man auf einen Abschnitt von 49,46 Metern 4,58 Gramm Gold, 33 Gramm Silber und 1,09 Prozent Kupfer.

Auf den ersten Blick mag der eine oder andere enttäuscht sein, da das nicht die Treffer mit 20 Gramm Gold (+) sind, die wir von K92 und den Kora-Depots gewohnt sind. Doch dies deutet auf eine Verbindung der zwei Depots hin und noch viel wichtiger ist die Strecke, auf der das Gold gefunden wurde. Eine derart große Vererzung hat man bislang noch nie erzielt. In meinen Augen ist das eine der wichtigsten Treffer überhaupt und dies dürfte wohl auch bei größeren Konzernen, so sie ein Auge auf K92 werfen, für Interesse sorgen.

Aktuell haben einige Insider bei K92 ihre Optionen ausgeübt. Es kann also durchaus sein, dass wir analog zu vielen anderen Goldproduzenten in den kommenden Wochen ein paar Insiderverkäufe sehen werden. Noch einmal mein Rat: Überbewerten Sie so etwas nicht. Optionen sind schlicht und ergreifend Teil des Gehalts.

K92 Mining in Kanadischen Dollar

Zunächst hat die Aktie von K92 ein neues Hoch erreicht. Doch auch K92 wurde von der Korrektur am gestrigen Montag erfasst. Chart-technisch ist jedoch nichts Gravierendes passiert.

Great Bear Resources: Schwierig, das Projekt zu ignorieren

Die Story um Great Bear Resources begann Mitte 2018, Fahrt aufzunehmen. Als die ersten Ergebnisse über die Ticker liefen, schoss die Aktie in die Höhe. Kein Wunder, waren es doch hochgradige Treffer – und das auch noch mitten in Kanada. Der Red Lake District in Ontario ist für seine hochgradige Goldvorkommen bekannt. Aber er ist auch dafür berüchtigt, dass die Geologie, vorsichtig ausgedrückt, nicht immer ganz einfach ist. Goldcorps Red Lake Mine bereitet gerade Probleme, Rubicon Minerals implodierte vor einigen Jahren, als sich die Ressource ihrer Mine im Red Lake District als viel, viel zu optimistisch herausgestellt hat. Mit anderen Worten: Bei Red Lake bin ich immer etwas vorsichtig. So ganz ignorieren kann man trotzdem nicht, was Great Bear hier zutage fördert. Ein Blick auf die jüngsten Bohrergebnisse zeigt das.

Ab Mai 2018 entwickelte sich die Story

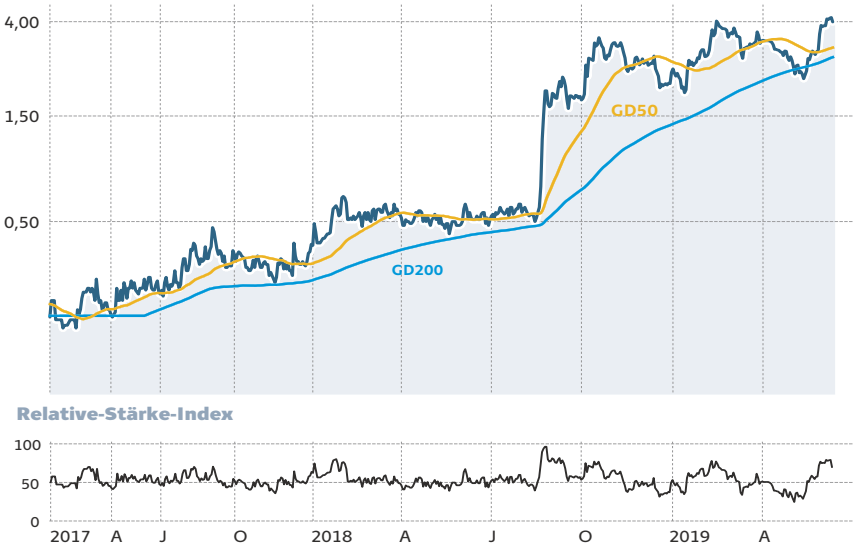
Die Aktie gibt es schon etwas länger, aber bis Anfang 2018 war sie eigentlich nur Insidern ein Begriff – und die dürften sich ob der mageren Performance auch nicht unendlich über ihr Investment gefreut haben. Ende Mai 2018 kamen dann die ersten Bohrergebnisse von dem Dixie-Projekt, die aufhorchen ließen. Dabei traf man unter anderem 17,18 Gramm über 1,7

Aktie: **Great Bear Resources**

WKN: **A2AK0W**

Rohstoff **Gold**	Aktueller Kurs **3,99** CAD
Empfehl.-kurs **–** CAD	Marktkapital. **152,3** Mio. CAD
Kursziel **–** CAD	Stoppkurs **–** CAD
Produzierte Unzen 19e **–**	Prod.-kosten 19e **–** CAD/Unze

Great Bear Resources in Kanadischen Dollar

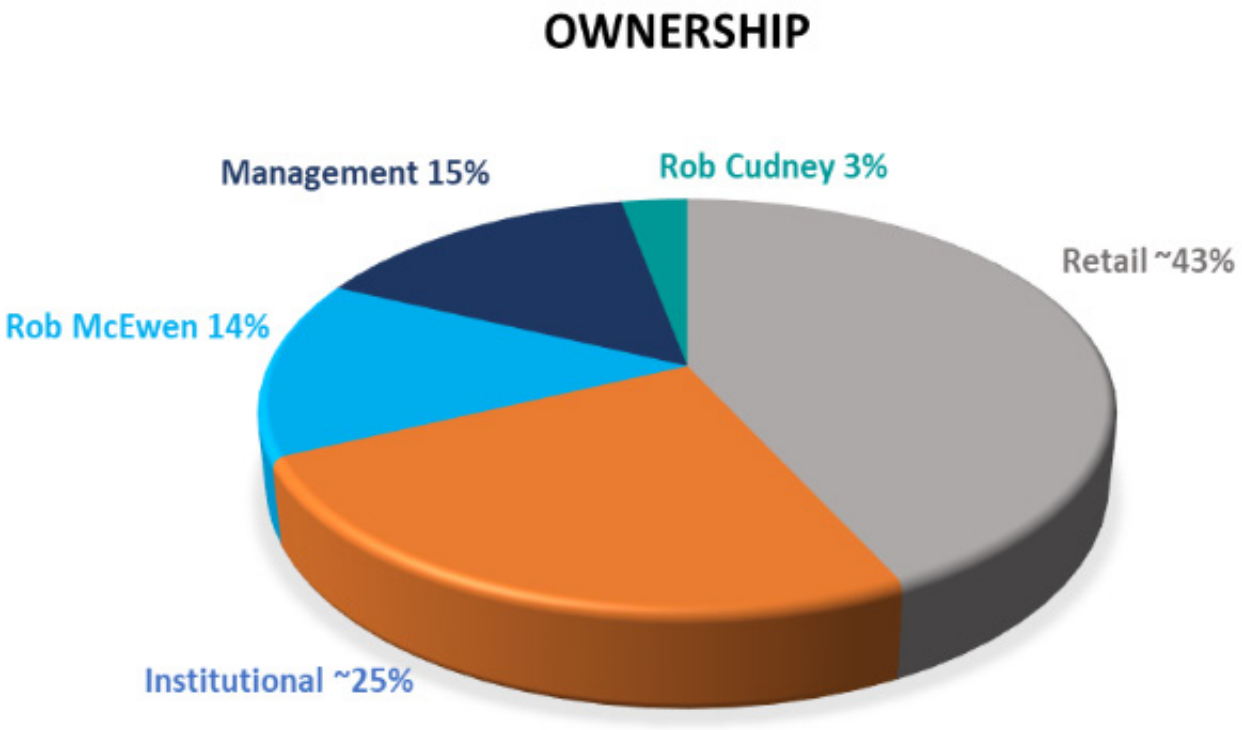


Volatil, aber die Richtung stimmt. Die Aktie von Great Bear wird weiter nichts für schwache Nerven sein.

Meter oder auch 41 Gramm über 1,5 Meter. Das ist nett, man sieht, dass dort Goldadern laufen. Ich persönlich fand die Abschnitte allerdings etwas gering. Das änderte sich mit dem, was Great Bear dann über den Sommer 2018 meldete. Dabei traf man unter anderem 40,3 Meter mit 1,73 Gramm Gold – und das Ganze begann 35 Meter unter der Oberfläche. Damit eröffnet sich plötzlich eine neue Perspektive. Natürlich ist dieses Material nicht hochgradig, doch der Abschnitt zeigt, dass auf dem Projekt nicht nur die hochgradigen Goldadern lagern, sondern sich offensichtlich auch ein Goldsystem darüber befindet.

Zwei Finanzierungen 2018

Nach den hochgradigen Treffern und dem damit verbundenen Kursanstieg führte Great Bear auch gleich eine Finanzierung durch. Zehn Millionen Kanadische Dollar sammelte der Konzern ein, 5,7 Millionen davon kamen von Rob McEwen. Im Herbst gab es dann noch einmal gute Bohrergebnisse, unter anderem sieben Meter mit 68,76 Gramm Gold. Great Bear besorgte sich erneut Geld – 3,5 Millionen Kanadische Dollar. Da man sicher noch Geld in der Kasse hatte, richtete man sich wohl nach dem alten Motto: „Raise when you can, not when you need“ (Besorge dir Geld, wenn du es kannst, nicht, wenn du es brauchst). Das ist durchaus ein probates Mittel:

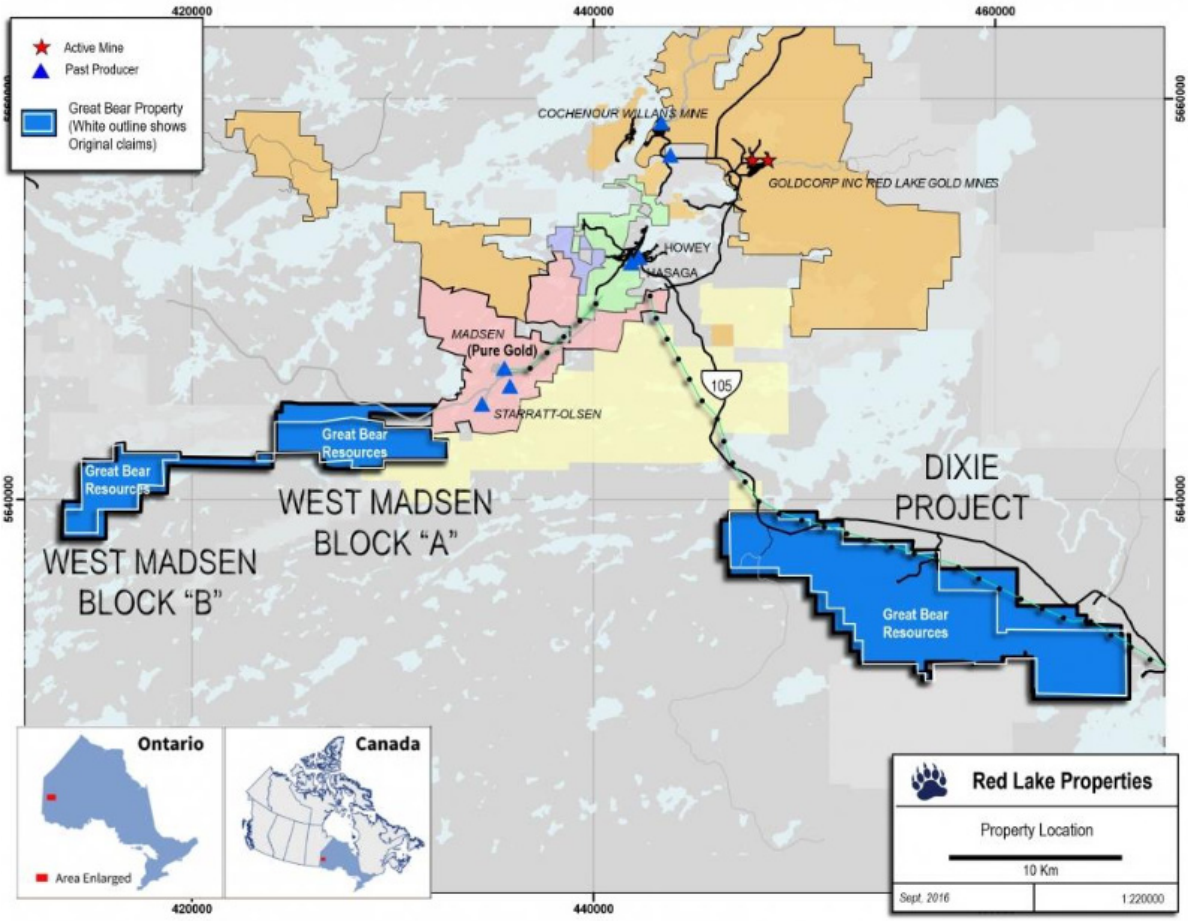


Es macht wenig Sinn, zu warten, bis das Geld knapp wird. Dann weiß der Markt nämlich, dass eine Kapitalerhöhung bevorsteht und die Aktie fällt in der Regel. In die Stärke hinein Geld aufzunehmen (sofern dies möglich ist), ist hingegen clever. Deshalb sollte man sich über die beiden Kapitalmaßnahmen kurz hintereinander nicht wundern.

Ende Mai kamen dann Bohrergebnisse, die meines Erachtens ein weiterer Schritt in die richtige Richtung gewesen sind. Der Konzern meldete von Dixie 12,33 Gramm Gold je Tonne über 14 Meter und 194,21 Gramm über zwei Meter. Das Projekt nimmt mehr und mehr Formen an.

Was gefällt uns sonst noch an Great Bear? Trotz der beiden Kapitalmaßnahmen hat der Konzern gerade einmal 38 Millionen Aktien ausstehen – voll verwässert (also, wenn Optionen und Warrants ausgeübt werden) sind es 48,6 Millionen. Nach wie vor verfügt man über zwölf Millionen Kanadische Dollar Cash. Also besteht keine Not, aktuell Geld aufzunehmen. Rob McEwen ist mit 14 Prozent größter Einzelaktionär, das Management hält weitere 15 Prozent.

Auch wenn man meine eingangs geschilderten Vorbehalte hinsichtlich Red Lake/Ontario berücksichtigt, muss man das Potenzial von Dixie anerkennen. Natürlich würden wir gerne eine erste Ressource sehen. Bis dahin dürften aber noch einige Bohrungen stattfinden. Insgesamt ein überaus spannendes Projekt, das allerdings aufgrund des noch frühen Stadiums natürlich sehr spekulativ ist.

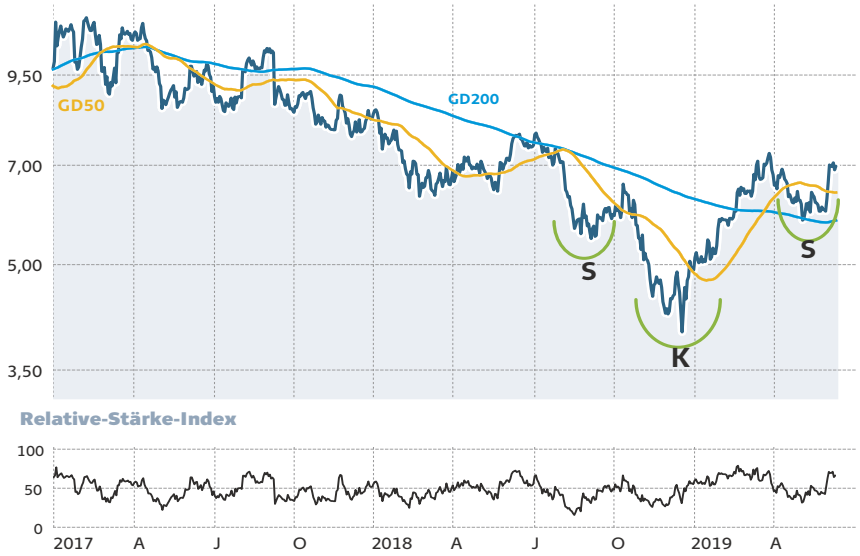


Alamos Gold: Weitere starke Nachrichten und eine inverse SKS

Alamos Gold ist eine der wenigen Gold-Aktien, die gestern zulegen konnten. Der Grund: einmal mehr gute Nachrichten von Island Gold. Der Konzern traf bei Bohrungen erneut hochgradiges Gold. Dabei standen unter anderem Treffer von 102,74 Gramm Gold je Tonne über 3,94 Meter oder 31,66 Gramm Gold je Tonne über 2,95 Meter zu Buche. Diese Treffer konnte Alamos in dem Gebiet zwischen der Eastern und Main Extension erzielen, eine Gegend, die bislang noch nicht getestet worden ist. Auf der Main Extension selbst traf man 24,08 Gramm Gold über 6,27 Meter und 6,01 Gramm Gold über 9,97 Meter.

Aus charttechnischer Sicht scheint sich im längerfristigen Chart eine inverse Schulter-Kopf-Schulter-Formation auszubilden. Eine solche inverse SKS ist grundsätzlich bullish zu interpretieren. Wer mich etwas kennt, weiß von meiner grundsätzlichen Skepsis gegenüber SKS-Formationen. Im vorliegenden Fall wird die Formation aber sowohl durch fundamental gute Nachrichten als auch durch ein sich besserndes Sentiment im Goldsegment im Allgemeinen gespeist. Von daher sollten wir die sich abzeichnende inverse SKS zumindest zur Kenntnis nehmen. Insgesamt riecht das Chartbild von Alamos ein wenig nach Ausbruch.

Alamos Gold in Kanadischen Dollar



Bei Alamos Gold scheint sich eine inverse SKS als untere Umkehrformation herauszukristallisieren.

Gran Colombia Gold: Gute Neuigkeiten und interessanter Chart

Eine weitere Aktie, die die Verwerfungen gestern bei Gold und Minen vergleichsweise gut weggesteckt hat, ist der Titel von Gran Colombia Gold. Das in Kolumbien tätige Unternehmen meldete gestern, dass man die Erlaubnis der TSX für den Aktienrückkauf und auch den Rückkauf des am 30. April 2024 auslaufenden Warrants erhalten hat. Der Warrant ist börsennotiert. Insgesamt kann Gran Colombia knapp 4,6 Millionen Aktien und 1,1 Millionen Warrants zurückkaufen.

Die Aktie sieht ähnlich wie Alamos Gold charttechnisch spannend aus und führt zumindest ein wenig ein Eigenleben. Ein neues, starkes Kaufsignal würde bei einem Sprung über die Marke von 4,41 Kanadischen Dollar generiert werden. Sicherlich bleibt Gran Colombia Gold nicht zuletzt wegen Kolumbien und der Vergangenheit des Konzerns ein sehr spekulativer Titel unter den Produzenten. Doch man darf sagen, dass man in den vergangenen Wochen und Monaten deutliche Fortschritte gemacht hat.

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die durch die durch die Publikation etwaig resultierende Kursentwicklung profitieren:
Prairie Mining, Transition Metals

Impressum

Herausgeber und Aboverwaltung:

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221 / 9051 – 0
Fax 09221 / 9051 – 4000
info@goldfolio.de

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Markus Bußler
Redaktion: Christof von Wenzl
Grafik, Layout:
Werbefritz! GmbH Kulmbach
Satz: Tanja Erhardt
Lektorat: Karla Seedorf

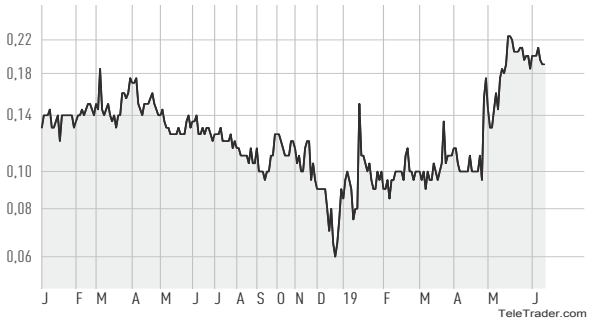
Copyright 2019:
Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe bei Börsenmedien AG
Nachdrucke und Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nicht gestattet.
Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe, Übertragung und Verkauf in jedweder Form sind illegal und streng verboten, ebenso wie die fortgesetzte und regelmäßige Verbreitung bestimmter Prognosen oder Strategien. Im Übrigen sind Zitate, Erwähnungen und Zusammenfassungen unter voller Quellenangabe erlaubt.
Disclaimer: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die im Goldfolio enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation.

Haftung:
Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis:
Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Engagements in den vom Goldfolio vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Alle Angaben des Goldfolio stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen deshalb grundsätzlich breit streuen. Die Artikel im Goldfolio stellen keinesfalls eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Hinweis gemäß § 34 WpHG: Die Autoren dürfen zu jeder Zeit Short- oder Long-Positionen in der/den behandelte(n) Aktie(n) halten.

Empfehlungen im Chart-Check

Transition Metals in Kanadischen Dollar



Die Aktie von Transition Metals kann aktuell ihren Anstieg verteidigen. Im laufenden Jahr dürften noch weitere Bohrergebnisse von Sunday Lake kommen. In der Zwischenzeit kündigte Transition an, dass man weitere Bohrungen auf dem Highland-Gold-Projekt in Nova Scotia durchführen wird. Dort traf man im vergangenen Jahr 9,14 Meter mit 23,22 Gramm Gold je Tonne. Die Aktie ist und bleibt nur für sehr spekulativ orientierte Investoren geeignet.

White Gold in Kanadischen Dollar

Die Aktie von White Gold hat im Zuge der Schwäche der Explorationsunternehmen zuletzt wieder Federn lassen müssen. Auch die Meldung, dass man die Ressource für die White-Gold-Liegenschaft im Yukon um 25 Prozent auf 1,04 Millionen Unzen in der Kategorie indicated und 508.700 Unzen in der Kategorie inferred erhöht hat, konnte dem Kurs nicht nachhaltig nach oben verhelfen. Die Aktie befindet sich mehr oder weniger im Niemandsland.

Hecla Mining in Kanadischen Dollar

Vor allem bei Facebook gab es einige Diskussionen rund um das Thema Hecla: Die Klondex-Übernahme erweist sich immer mehr als Flop. Die Produktion auf den Nevada-Minen, die man damit miterworben hat, liegt deutlich hinter den Erwartungen. Jetzt will man die Investitionen in Nevada zurückfahren und entlässt 25 Prozent der Beschäftigten. Die AISC sollen dennoch in Nevada bei 1.700 Dollar liegen. Und das ist besorgniserregend.

MUSTERDEPOT - WACHSTUMSDEPOT

AKTUELLE TRANSAKTION

Diese Woche keine Transaktionen.

MUSTERDEPOT - SPEKULATIVE

[illegible]

AKTUELLE TRANSAKTION

Diese Woche keine Transaktionen.

[illegible]

Börsenbuchverlag

HOCH-AKTUELL

»Wer kein Gold besitzt, der versteht weder die Geschichte noch die Wirtschaft.«

RAY DALIO
Gründer des Hedgefonds Bridgewater Associates

DAS NEUE STANDARDWERK ZUM THEMA GOLD

Markus Bußler: Gold - Player, Märkte, Chancen
208 Seiten, inkl. farbigem Bildteil, gebunden mit SU, 24,99 € (D) / 25,75 € (A)
ISBN: 978-3-86470-398-0, auch als eBook erhältlich

BÖRSENBUCHVERLAG · Am Eulenhof 14 · D-95326 Kulmbach · Tel: +49(0)9221-9051-304 · Fax: +49(0)9221-9051-4444
buecher@plassen.de · www.boersenbuchverlag.de